

IKINGUT - Die Kraft der Freundschaft

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Schulstufe
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	------------

Themen

Gewalt

kulturelle Gewalt
 Mobbing
 Gewalt als Sackgasse
 Täter und Opfer

Ausgrenzung und Inklusion

Interkulturalität, Diversität
 Vorurteile
 Aberglaube

Familie

Erwartungen der Erwachsenen

Männl. Identität

Männer- und
 Geschlechterrollen
 Vorbilder und Helden
 Männer und Gefühle
 Werte/Normen
 Phantasie und Wirklichkeit

Gruppendynamik

Freundschaft
 Zusammenhalt und
 Kooperation
 Gruppendruck (Peergroup)
 Loyalität

Vater

Vater-Sohn-Beziehung
 Gute/schlechte Väter
 Vaterentbehrung

Gelingende menschliche Beziehungen

Wertschätzung
 Empathische Kommunikation
 Liebevolles Verhalten
 Verständnis

<p>1. und 2. Stunde</p>	<p>Film zeigen (85 min)</p> <p>Verbale Einführung: "Ikingut" ist ein isländischer Film über die Freundschaft von 2 Buben. Er spielt vor ca. 300 Jahren in Island. Wo ist Island? (klären) Das Packeis ging im Winter von Island bis Grönland, und ein Bub hat sich in Grönland verirrt und ist über das Packeis bis nach Island gekommen. ...</p> <p>Reflexion je nach Schwerpunktthema (15 min)</p> <p>(Alle gemeinsam) – Wichtig: Gegenseitige Zusicherung der Vertraulichkeit (siehe Begleitblatt "Prinzipien für die Burschenarbeit")</p> <p>Mit den Buben/Burschen besprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was ist eigentlich Freundschaft? ■ Was ist Aberglaube? ■ Warum haben Menschen vor Fremden Angst?
<p>3. Stunde</p>	<p>Rollenspiel-Vorbereitung</p> <p>(4-6 Buben)</p> <p>Welche Szenen aus dem Film möchtet ihr nachspielen? Welche Figuren gibt es? Wer spielt wen?</p> <p>Findet euch in die Figuren ein: Wie fühlt sich eure Figur? Wie geht sie? Welche Mimik und Gestik hat sie? Wie spricht sie?</p> <p>Ev.: Wie kann man Gut und Böse filmisch darstellen? (Böse: Von unten gefilmt, von unten beleuchtet, finster, hässlich. Gut: Von vorne gefilmt, von oben beleuchtet, hell, schön)</p> <p>Macht einen Kurzfilm mit maximal 3 Szenen. Plant auch einen Erzähler ein, der sagt, wo, wer und wann eine Szene spielt. Das kann natürlich auch ein "Schauspieler" sein.</p> <p>Ihr habt eine halbe Stunde Zeit für die Vorbereitung. Ihr dürft alle beweglichen Gegenstände verwenden, die ihr in der Klasse zur Verfügung habt. Und ihr dürft mit dem Handy nachher auch filmen.</p> <p>(Wenn möglich, können die Filme dann auf die Schul-Website gestellt werden.)</p>

4. (und 5.) Stunde
(je nachdem, wie viele Kinder

Rollenspiele plus Filmen (je Gruppe 15-20 min)

- Jede Gruppe spielt ihren Kurzfilm. Dabei filmt jemand aus der eigenen oder einer anderen Gruppe.
Applaus ist wichtig (Das sollte die/der LehrerIn initiieren.)
- Danach fragt die Lehrperson jeden Spieler, wie es ihm in der Rolle gegangen ist, wie er sich gefühlt hat. (Dabei wird NICHT gefilmt)
- Danach fragt der Moderator die Zuschauer, was sie an der Vorführung GUT gefunden haben, und zwar sowohl am Thema, also an der gespielten Situation, als auch an der Art der Darstellung. Wichtig: Auf Abwertungen sofort reagieren.
- Ganz wichtig: Zum Abschluss schütteln die Spieler physisch ihre Rollen ab, und werden wieder sie selber.

Dann kommt die nächste Gruppe dran.

Nachbesprechung (je nach verfügbarer Zeit)

Alle gemeinsam. Besser im Sesselkreis als in Sitzreihen.

Was ist euch aufgefallen? Hat sich für euch etwas verändert?